



INFO

Fahren ohne Kfz-Haftpflichtversicherung ist auch bei E-Scootern kein Kavaliersdelikt, sondern eine Straftat. Sie kann mit einer Geldstrafe und sogar mit einer Freiheitsstrafe geahndet werden. Ereignet sich ein Unfall mit einem unversichertem Fahrzeug, haftet der Roller-Fahrer zudem mit seinem Privatvermögen. (aum)

Das Mehr-Marken
Autohaus Elmshäuser

Wir liefern **IHR** Wunschfahrzeug!
Reparaturen alle Art
PKW/Transporter

Camper-Service
Lahnthal

Wohnmobile/-wagen
Zertifizierung der Hymer Group

Wartung, Gasprüfung, TÜV, Nachrüstung
Klima + Satantl., Mover + Sonderzubehör.

35094 Lahnthal-Caldern • Zum Wollenberg 7a
06420/424 • www.autohaus-elmshaeuser.de



E-Scooter werden immer beliebter – in vielen Städten kann man sie ganz unkompliziert ausleihen.
Foto: Auto-Medienportal.Net/
Ford

Auto kaputt schnell zu TuT

TuT-Kfz-Werkstatt

Molkereistraße 1
35039 Marburg
Tel. 06421/44494
TuT.Marburg@web.de

zu Freihube GmbH

VOLVO

Vertragshändler und Vertragswerkstatt in Marburg

Gisselberger Straße 55, 35037 Marburg
☎ 06421 12232

P. Freihube GmbH

Der Fachbetrieb in Marburg für
Karosserie- und Unfallreparaturen
Lackierarbeiten
Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
Kraftfahrzeug-Reparaturen
... für ALLES was rollt!

AUTOGLAS
SPEZIALIST

BOSCH Service

Karosserie

Fachbetrieb

Webasto

35037 Marburg • Willy-Mock-Straße 1 • Tel. 0 64 21 / 2 58 50
www.freihube-marburg.de

Wir machen Ihr Auto
sommerfit

Mit dem kostenlosen
Sommercheck inkl. Klimacheck
bei Autohaus Hoch

Desinfektion des
Klimasystems
und Innenraums
für 19,99 €

HOCH
Das Autohaus

Ihr Audi-Service und Volkswagen Partner seit 1936
Autohaus Hoch GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20,
Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Praktische Stadtflitzer

Ratgeber: Welche Regeln gelten für E-Scooter?

Tretroller mit Elektroantrieb sind aus deutschen Großstädten kaum noch wegzudenken. Doch vielen Nutzern ist nicht klar, wo und wie die E-Scooter gefahren werden dürfen und welche Bußgelder drohen. Generell sind sie nur auf Radwegen, Radfahrstreifen und in Fahrradstraßen erlaubt. Nur wenn diese fehlen, darf auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Daher gelten auch für die elektrischen Tretroller die Fahrradampeln. Sind keine vorhanden, gilt für sie die Ampel des fließenden Verkehrs. Auf dem Gehweg, in der Fußgängerzone und in Einbahnstraßen entgegen der Fahrtrichtung sind E-Kickroller verboten, wenn die Flächen nicht durch Zusatzzeichen freigegeben sind. Wer dennoch zum Beispiel auf dem Gehweg unterwegs ist, muss laut ADAC mit einem Verwarnungsgeld in Höhe von 15 Euro rechnen.

Kommt es zu einer Sachbeschädigung, beträgt das Verwarnungsgeld 30 Euro. Abgestellt werden dürfen die beliebten Scooter am Straßenrand, auf dem Gehweg und – sofern entsprechend freigegeben – in Fußgängerzonen. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass Fußgänger und Rollstuhlfahrer nicht behindert oder gefährdet werden.

Kein Alkohol am Lenker

Elektroroller dürfen immer nur von einer Person genutzt werden und auch nebeneinander fahren ist außerhalb von Fahrradzonen nicht erlaubt. Wenn es zu einer Sachbeschädigung kommt, droht ein Verwarnungsgeld von bis zu 30 Euro. Außerdem gelten dieselben Alkoholgrenzwerte wie für Autofahrer. Wer mit 0,5 bis 1,09 Promille fährt und keine alkoholbedingte Auffälligkeit

zeigt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Damit drohen in aller Regel 500 Euro Bußgeld, ein Monat Fahrverbot und zwei Punkte in Flensburg. Ist der Fahrer mit einer Blutalkoholkonzentration von mindestens 1,1 Promille unterwegs, liegt eine Straftat vor. Bei alkoholbedingten Auffälligkeiten kann diese aber auch schon ab 0,3 Promille festgestellt werden. Wichtig: Für junge Fahrer unter 21 Jahren und Führerscheinneulinge in der Probezeit gilt die Null-Promille-Grenze. Wie am Steuer eines Autos oder am Fahrradlenker sind auch auf dem E-Tretroller Handys tabu. Wer das nicht befolgt, dem drohen 100 Euro Bußgeld und ein Punkt in Flensburg. Kommt es zu einer Gefährdung, dann beträgt das Bußgeld 150 Euro, es gibt zwei Punkte und einen Monat Fahrverbot.

Gefahren werden können die E-Roller ab 14 Jahren, ein Führerschein ist nicht erforderlich. Ein Helm ist nicht Pflicht, aber nach Ansicht des ADAC empfehlenswert. Wer sich privat einen Scooter zulegen möchte, braucht eine Haftpflichtversicherung. Diese wird mit einer aufgeklebten Versicherungsplakette am Roller nachgewiesen. Wer ohne Plakette fährt, muss mit 40 Euro Verwarnungsgeld rechnen. Einige Versicherungen bieten zudem zusätzlich eine freiwillige Teilkasko-Versicherung an. Damit wäre auch ein Diebstahl versichert. Jeder E-Scooter benötigt eine Betriebserlaubnis. Andernfalls darf er im öffentlichen Straßenverkehr nicht genutzt werden. Ohne Betriebserlaubnis droht ein Bußgeld von 70 Euro. Kommt es unversichert zu einem Unfall, kann das drastische finanzielle Folgen haben. (aum)

ANZEIGE

Sicher durch den Sommer mit Autohaus Hoch

Gerade in Pandemie-Zeiten hat das Thema Luftqualität an enormer Bedeutung zugenommen. Was viele nicht wissen: Die Gefahr lauert in geschlossenen Räumen nicht nur im direkten Kontakt von Mensch zu Mensch, sie lauert in den Klimaanlage. Schlecht gewartete Klimaanlage – auch in Automobilen – können zu Brutstätten für Keime werden. Um dem vorzubeugen, bietet das Autohaus Hoch in Gladenbach einen kostenlosen Sommercheck inklusive Klimacheck an. Dabei wird zunächst die einwandfreie Funktion der Klimaanlage sichergestellt. Die Desinfektion des kompletten Klimasystems und Innenraums ist wiederum schon für 19,99

Euro erhältlich. Eine Investition, die sich lohnt, um vielen Krankheiten, die im Zusammenhang mit Keimen stehen, vorzubeugen. Experten empfehlen sogar alle zwei Jahre einen Check der Klimaanlage im Auto. Über Dichtungen und Leitungen verliert die Klimaanlage bis zu 10 Prozent Kältemittel im Jahr. Somit nimmt nicht nur die Kälteleistung schleichend ab, es können sich sogar eigenartige Gerüche breitmachen, die auf eine Verunreinigung des Filters hindeuten können. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sollte der erste Weg in die Autowerkstatt führen, damit Keime nicht zu heimlichen Begleitern in den Sommerurlaub werden.

INFO

Der Caravan für den Traum-Urlaub

Wohnwagen und Reisemobile liegen in Deutschland voll im Trend. Auch die Miet-Nachfrage ist groß. Doch mit ein paar Tipps können Mietwillige ein Fahrzeug für ihren Traum-Urlaub finden. Der Caravaning-Boom sowie Engpässe in der Produktion führen auch zu einem knapperen Angebot auf dem Mietmarkt. Zudem kaufen viele Reisemobil- oder Wohnwagen-Fans die Fahrzeuge, die sie in der Miete ausprobiert haben. Aber auch wenn von der Knappheit neben Vermietern sowohl Reisemobil- als auch Wohnwagenhersteller betroffen sind, müssen Mietinteressenten keine Angst haben, leer zuzugehen. Unter Beachtung einiger Tipps gibt es immer noch viele Möglichkeiten, ein Fahrzeug zu finden. „Dieses Jahr sollte man vor allem ein Auge auf Wohnwagen werfen – dort ist mit besseren Verfügbarkeiten zu rechnen als bei Reisemobilen“, rät Patrick Mader, Geschäftsführer von InterCaravaning. Unabhängig vom Fahrzeugtyp sollten Mietinteressenten genug Zeit für ihren Urlaub einplanen. Denn unter einer Woche vermieten die wenigsten Händler ihre Fahrzeuge. In den vergangenen zwei Jahren sind die Hygienestandards nochmal gestiegen. Innenräume werden zusätzlich zur sowieso fälligen Grundreinigung desinfiziert. Und eine solche Säuberung dauert deutlich länger und lohnt sich nur, wenn ein Fahrzeug über einen längeren Zeitraum am Stück vermietet wird. (djd)